Fussball - das Spiel für alle Leute

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 44

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-477843

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

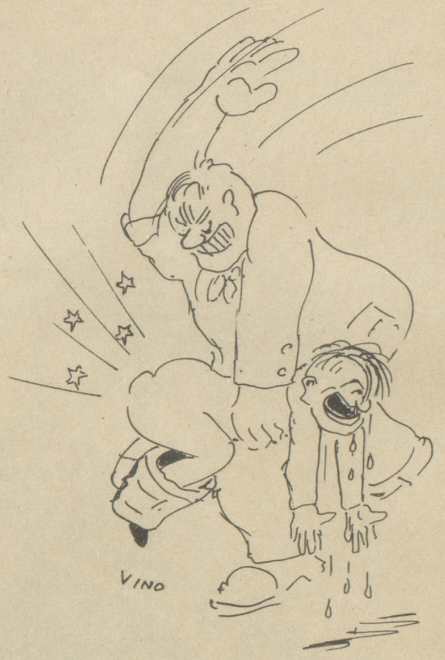
http://www.e-periodica.ch

Rösslisprung-Rätsel

Wir geben an Stelle des gewohnten Kreuzworträtsels ein Silbenrätsel zum Lösen. Wer die erste Silbe des zeitgemäßen Verses gefunden hat, überspringt nachher stets schräg ein Quadrat und findet so die richtige Reihenfolge der Wörter.

ER,	DER	VE	HEIT	VON	VER
HEL		STOSS	UND		VON
MIT	TI	EIN	KRAFT,	STAND,	MUT
LYP	LAND!	APO	REIN	RER	NUNG
DIE		TER	SIN		MIT
VOM	KA	HEIT	KLA	DER	GE

Sinnspruch für die Tells-Platte O. M.



Erziehungs-Probleme!

Ein Vater hat in seinen Pflichten
gar manche Sachen zu verrichten,
zum Beispiel muß er sich bemühen,
die Kinder richtig zu erziehen,
denn öfters weicht die liebe Jugend
ein wenig ab vom Pfad der Tugend.
In solchen Fällen hat beizeiten
der Vater tüchtig einzuschreiten!
Er nimmt den Schlingel hemmungslose
und dislozieret dessen Hose
bis in die unteren Gefilde.
Der Bengel ist sofort im Bilde,
die Sache ist ihm nicht geheuer,
er weiß, es kommt ein Trommelfeuer,
und vor dem allerersten Schlage
beginnt er seine große Klage.
Das mordiose laute Schreien
hört man natürlich auch im Freien;
es fragen sich die Nachbarsleute,
was dieser große Krach bedeute.
Die einen finden, daß der Knabe
wohl sicherlich das Anrecht habe,
daß ihn der Vater so kuriere
und daß er die Erziehung spüre!
Die andern finden, daß der Alte
zu strenge seines Amtes walte.
Drum kann man sich darüber streiten,
ob diese Art das Kind zu leiten
von Gutem sei und ob statt Hiebe
nicht besser wär der Weg der Liebe.
Zwar ist dies nicht stark von Belangen,
uns allen ist's einst so gegangen. Lulu

Fußball — das Spiel für alle Leute

«Fußballkanonen — neuer Stern am Fußballhimmel — Wunderläufer» undsoweiter las ich jeden Tag in den Sportnachrichten.

Tief beeindruckt, in Erwartung einer ganz großen Sache, fuhr ich letzten Sonntag ins Stadion.

Nachdem ich einem Spiel nun beigewohnt habe, behaupte ich, daß jede Bewegung, die ein Spieler macht, vom Publikum vorgeschrieben wird.

Das Spiel beginnt:

«Gib füre, gib füre!» schreit das Volk, und der betreffende Spieler weiß ganz genau, «oha, jetzt muß ich den Ball nach vorn geben.»

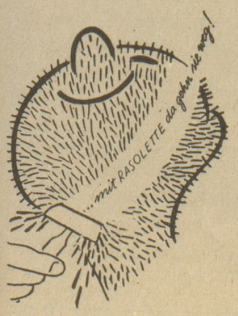
«Hü, lauf, lauf!» tönt's dem Flügel in die Ohren, und er setzt sich automatisch in Bewegung, Richtung gegnerisches Tor.

Aber schon sind die beiden Verteidiger informiert: «Göht drii, uff-se!» Auch der Torhüter wird nicht vergessen: «Gooli use, häb-ne!»

«Foul, foul!» schreit die Tribüne, der Schiedsrichter hat begriffen, er diktiert einen Elfmeter. Die Leute haben es aber doch nicht gerade so gemeint und erklären das dem Schiedsrichter durch grelle Pfiffe. Er erkundigt sich. «Freistoß wird gerufen? Also Freistoß.» Bravooo!

Auflösung von Kreuzworträtsel Nr. 43

Ein Zensor ist oft waseli?
«Ein menschgewordener Bleistift.»



RASOLETTE
rot-gold 35 Cts.
jetzt rostfrei!

RASOLETTE
die gute
Schweizerklinge
30, 25, 20, 15 und 10 Cts.

PORTOS & SHERRIES
DELAFORCE

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauss-Perlen
Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—.
General-Depot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postscheck VIII 16689